

Anforderungsprofil	Stand: 08.11.2022 Ersteller/in: Z IT 5 (Stellenzeichen)
---------------------------	---

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Abt. Zentrales Referat Informationstechnik

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Sachbearbeitung im behördlichen Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS), Durchführung von Beratungen zur Erstellung von grundschutzkonformen Sicherheitskonzepten, Erarbeitung von Empfehlungen und Vorgaben in den Bereichen Zertifikatstechnologien, Mitarbeit Risikobewertung (auch Business Continuity Management (BCM)), beratende Mitarbeit im Bereich Lernplattformen/Schulungssysteme Stellenzeichen: Z IT 52 Bewertung: E 11 Teil II Abschnitt 11 EGO
-----------	---

2.	Formale Anforderungen Abgeschlossene Hochschulbildung (Bachelor bzw. entsprechender Hochschulabschluss) in einer technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit Schwerpunkt Informationstechnologie oder gleichwertige Fähigkeiten und Kenntnisse aufgrund von Berufserfahrung beim Einsatz von Informationstechnik.
-----------	---

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Vertiefte Kenntnisse der Informationssicherheit, etwa zum BSI-Grundschutz, Informationssicherheitsmanagement (ISMS), Zertifikatstechnologien, sicheren Kommunikationsarchitekturen u.a.	X			
3.1.2	Sehr gute Analysefähigkeiten im konzeptionellen Bereich von IT-Sicherheitstechnologien und zur Durchführung von Risikobewertungen		X		

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3.1.3	Kenntnisse aktueller Betriebssystemtechnologien (Windows Server/Linux) und deren Kommunikationsprotokolle		X		
3.1.4	Sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Prozessanalyse und Business Continuity Management (BCM)		X		
3.1.5	Aktuelle Kenntnisse von Datenschutzbestimmungen (EU-DSGVO, Berliner Datenschutzgesetz)			X	
3.1.6	gute Sprachkenntnisse in technischem Englisch			X	
3.1.7	Kenntnisse der IT-Organisation und der IT-Richtlinien des Landes Berlin (z.B. der VV über die Steuerung des IT-Einsatzes in der Berliner Verwaltung, IT-Standards und IT-Sicherheits- und Organisationsgrundsätze)				X

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	<p>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. ● bewältigt große Arbeitsmengen in gleichbleibend guter Qualität ● ist flexibel bei der Aufgabenerledigung und Übernahme neuer Aufgaben ● besitzt ein besonderes Maß an Verantwortung, Selbständigkeit und Zuverlässigkeit ● verfügt über hohe Leistungsbereitschaft und ist bereit auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu arbeiten (insbesondere tiefgreifende Systemarbeiten) ● behält in Stresssituationen den Überblick 	X			
3.2.2	<p>Organisationsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. ● konzentriert sich auf das Wesentliche und setzt Prioritäten ● steuert die Aufgabenerledigung eigenverantwortlich nach terminlichen und sachlichen Erfordernissen ● hat analytische Fähigkeiten und arbeitet systematisch 		X		

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten u. die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• ist in der Lage, sich auf kurzfristige inhaltliche und organisatorische Veränderungen einzustellen				
	• zeigt Kostenbewusstsein und handelt wirtschaftlich				
	• erledigt Arbeitsaufgaben effektiv, auch innerhalb von engen Rahmenbedingungen				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• entscheidet zeitnah, eindeutig und pragmatisch unter Beachtung der Folgewirkungen				
	• entscheidet sachgerecht und nachvollziehbar				
3.2.5	Selbstständigkeit ▶ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.	X			
	• erledigt und löst Aufgaben und Fragestellungen in Eigeninitiative				

	▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	• kommuniziert effektiv und präzise in mündlicher sowie schriftlicher Form				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	• kann kooperativ, konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammenarbeiten				
	• kann auf Widerstand sachlich und ruhig reagieren				
	• erkennt Konflikte und thematisiert sie; trägt zur Konfliktlösung bei				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.	X			
	• besitzt Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick				
	• erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar (Überzeugungsfähigkeit)				
	• argumentiert verständlich und adressatengerecht				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3.3.4	Diskretion ▶ Fähigkeit und Fertigkeit, Vertraulichkeit (Geheimhaltung) beispielsweise von Wort und Schrift zu wahren	X			
	• mit vertraulichen Daten / Informationen bedacht umgehen				
	• im Falle einer Bedrohungslage Informationen nicht an Kollegen/innen außerhalb des IT-Managements oder die Öffentlichkeit weiter geben				
	• Vorfälle mit potenzieller Außenwirkung dürfen nur über Pressesprecher kommuniziert werden (Reaktionsstufenplan einhalten)				
3.3.5	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	X			
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen/Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				
3.3.6	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. Insb. im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll, frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	X			
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann				
	• ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				
	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich